

Niederschrift
über die Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft am 26.03.2012
in Gelsenkirchen-Buer

Teilgenommen an der Jahreshauptversammlung haben 62 Waidgenossinnen und Waidgenossen. Die Anwesenheitslisten liegen dem Original dieser Niederschrift bei.

TOP 1: Begrüßung

Nach dem Signal "Begrüßung" der Jagdhornbläser begrüßte um 19.40 Uhr der Vorsitzende die Anwesenden sowie Herrn Kinzel von der Unteren Jagdbehörde.

TOP 2: Totengedenken

Der Vorsitzende verlas die Namen der seit der letzten JHV verstorbenen Waidgenossen (Wilhelm Lenhardt, Alfred Biendara, Theo Wolter, Günter Hoffmann, Jochen Dembeck) und würdigte deren Verdienste um die HR und die KJS. Die Versammlung erhob sich zu ihren Ehren, als letzter Gruß erklangen "Jagd vorbei" und "Halali" der Jagdhornbläser.

TOP 3: Tagesordnung

Die Tagesordnung, veröffentlicht im RWJ 3/2012, wurde genehmigt.

TOP 4: Niederschrift

Die Niederschrift wurde im Internet veröffentlicht und während der JHV ausgelegt. Anmerkungen dazu gab es nicht.

TOP 5: Bericht des Vorsitzenden

In seinem Jahresbericht ging er zunächst auf allgemeine jagdpolitische Vorgänge ein, u.a. auf die Wiedereinführung der Jagdsteuer, ökologisches Jagdgesetz als „Vollgesetz“, Verbot der Fangjagd, Verringerung des Kataloges der jagdbaren Wildarten, Veränderung der Jagdzeiten, Verbot der Nachtjagd, Vollschutz streunender Katzen und wildernder Hunde etc.

Weiter berichtete er über die Aktivitäten aus dem Landesverband, wie z.B.

- Schießnachweis durch Wald und Holz
- bleifreie Jagdmunition
- Waldschutzjagden
- Musterpachtverträge des Ministeriums
- schriftliche Jägerprüfung 2011 und Erfahrungen mit der neuen Schießprüfung
- NRW Landeswappen
- Gruppenversicherung für LJV-Mitglieder
- Wald-Wild-Konflikt
- Bestandsaufnahme und Ertüchtigung jagdlich genutzter Schießstände.

Weiterhin verwies er auf die überregionalen Veranstaltungen wie z.B.:

- Landesjägertag am 28.05. in Warburg
- Bundesjägertag in Frankenthal vom 16.06 – 18.06.
- Jagd und Hund Open Air in Anröchte vom 22.06 – 24.06.
- Wildschutztag am 25.06. in Rheinberg

- Geocaching am 16.07.
- Bodenbrütersymposium am 28.09. in Arnsberg
- Briloner Waldsymposium (Wald-Wild-Konflikt)
- NRW-Wildwoche 2011, Anuga Messe in Köln.

An örtlichen Aktivitäten innerhalb der KJS erwähnte er die durchgeführten themenbezogenen Stammtischabende einschließlich des Wildessens auf Hof Holz sowie die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich des aktualisierten Internetauftritts, die Kooperation mit den Nachbarkreisjägerschaften.

Er verwies auf personelle Veränderungen innerhalb des erweiterten Vorstandes und des Jagdbeirates und ging auf die Ausrichtung und Ausbildungsziele der Jungjäger ein.

Abschließend bedankte er sich eingehend bei den Mitgliedern des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes, den übrigen Mitgliedern der Kreisjägerschaft und den Vertretern der Unteren Jagdbehörde für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

TOP 6: Bericht der Hegeringleiter

Die Hegeringleiter aus Buer und Horst berichteten über die monatlichen Stammtischabende zu speziellen Themen.

TOP 7: Bericht der Obleute

Nachstehende Obleute trugen ihre Jahresberichte, die dem Original dieser Niederschrift beigefügt sind, ausführlich vor:

WG von Fugler für die Jungjägerausbildung,
 WG Jäger für den Naturschutz,
 Frau Jäger und Frau Sakowski für die Gruppe Diana,
 WG Lacher für das Hundewesen und als Maderbeauftragter,
 Frau Sauter für den Förderkreis Lernort Natur und
 WG Dahm und Büter für das jagdliche Schießen.

Zu den Berichten ergaben sich keine Fragen.

TOP 8: Schießstand Freudenberg

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Schießstand Freudenberg saniert und modernisiert werden müsse. Das gesamte Investitionsvolumen belaufe sich auf ca. 620.000 €. Es solle eine Betreibergesellschaft gegründet werden. Wie hoch eine finanzielle Beteiligung durch die KJS Gelsenkirchen ausfalle, müsse noch ermittelt werden.

Der Vorsitzende bat die Mitglieder, den KJS-Vorstand zu ermächtigen, Verhandlungen mit den verantwortlichen Personen zu führen. Sobald konkrete Kosten für die KJS Gelsenkirchen feststünden, solle darüber die Mitgliederversammlung entscheiden.

Anschließend wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig ermächtigt, die notwendigen Verhandlungen aufzunehmen, ohne jedoch eine Entscheidung zu treffen. Sobald eine konkreten Kostenbeteiligung für die KJS feststehe, solle hierüber die Mitgliederversammlung entscheiden.

Der WG Uwe Görlas erklärte sich im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten bereit, mit seiner Fachkompetenz an den Gesprächen teilzunehmen. Ebenso sollte der WG Dr. Kosiek als Jurist gebeten werden, die Gespräche zu begleiten.

TOP 9: Kassenbericht

WG Haltermann erläuterte in ausführlicher Form die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Wirtschaftsjahres und stellte dazu eine entsprechende Einnahme-Überschussrechnung dar. Anschließend gab er noch eine detaillierte Vermögensübersicht des Gesamt-Vereins zur Kenntnis.

Weitere Fragen ergaben sich nicht.

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

WG Görilas bestätigte die Richtigkeit der Jahresrechnung. Er schlug anschließend die Entlastung des Vorstandes vor. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der Vorsitzende dankte für das Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes.

TOP 11: Ehrungen und Verdienste

Die Ehrenurkunden und Verdienstnadeln wurden vom Vorsitzenden gemäß der Publikation im RWJ, Ausgabe 03/2012, ausgehändigt. Die Verleihung der Treuenadeln erfolgt in würdigem Rahmen jeweils in den einzelnen Hegeringen.

TOP 12: Verschiedenes

Im November 2012 soll in der St. Urbanus-Kirche in Gelsenkirchen-Buer eine Hubertusmesse stattfinden.

Die Versammlung endete um 22.15 Uhr mit dem Schlusswort des Vorsitzenden, dem Dank an die Mitglieder und den besten Wünschen für das kommende Jagdjahr. Der Ausklang erfolgte durch die Jagdhornbläser.

Stefan Lacher
Vorsitzender

Dieter Walfort
Schriftführer